

# Wiesbadener Zeitung

## Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung

Beilage „Der Landwirt in Nassau“

Gründung 1848, am Montag 1848. — Hauptredaktion: Adolphe Nassau, 10 St. v. d. Rheinstraße 10 St. Durch Träger und and. Sendungen frei bei Haus monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M. Durch die Post bezogen monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M. ohne Bestellgebühr. Einzelnummer 5 Pf.

Verlag und Schriftleitung: Nikolastr. 11  
Filialen: Mauritiusstr. 12 und Bismarckring 29

Abonnementpreise: In Wiesbaden 20 Pf., außerhalb 30 Pf., Kellereigeld 1.20 M., Sonderbeilage 6 M. pro 1000. Anzeigenannahme: Für die Abend-Ausgabe bis 1 Uhr mittags, Morgen-Ausgabe 7 Uhr abends. Anzeigen Nr. 2013, 2014, 2017; Filiale I Mauritiusstr. 12 Nr. 204, Filiale II Bismarckring 29 Nr. 2005.

Nummer 505.

Mittwoch, 3. Oktober 1917.

71. Jahrgang.

# Erneuter Gliederangriff auf London.

### Starker Feuerkampf in Flandern und vor Verdun. — Ausdehnung der Revolution in Italien.

## Das diplomatische Schachspiel.

Reichskanzler Dr. Michaelis hat es als wesentlichen Teil der diplomatischen Technik ertannt, den Gegner in besondere Heintreiben des Spiels im Unklaren zu lassen. So war also der deutsche Schachzug der Postnote gemeint, der durch die Reden im Haushaltsausschuß des Reichstags noch schärfer herausgearbeitet wurde. Das merkwürdige Echo, das diese Reden gerade in England aufgefunden haben, wo alle Politiker mit der Hand am Ohr die Anredeinandersetzungen über den Frieden in Deutschland verfolgen, zeigt deutlich, wie sehr die Briten enttäuscht waren. Die „Times“ und einige wahlverwandte Blätter sprechen davon, daß die Reden der leitenden deutschen Staatsmänner das Tor zum Frieden hörbar zugemauert hätten. Das belagert doch nicht anders, als daß das Tor für die Engländer tatsächlich schon aufstand, trotz dem Aquädukt in Leeds Feuer und Schwefel sprudelte, trotzdem einige Setzungen, darunter sogar der gute Wächter von Manchester, den Deutschen versicherten, sie brauchen nicht zu glauben, daß sie leichten Kaufes davon kämen. Daß all diese Anregungen, die hochfahrende Kraftmeierei nur dazu bestimmt waren, bei den Deutschen so etwas wie Sorge und Unsicherheit auszulösen und sie dadurch nachgiebiger zu machen, ist für den Kenner der britischen Seelenverfassung kein Geheimnis. Die Engländer reden und schreiben eben mehr für die Deutschen als für ihre eigenen Landsleute. Sie wissen, daß jede Protenerede eines englischen Politikers in der gesamten Presse der Mittelmächte ausführlich wiedergegeben wird. Nun ist an sich das Votum der Bielefelder in England groß, war es auch schon im Frieden, wo sie als Zeichen des Niederganges des öffentlichen Lebens gewertet wurde. Ebenso wie die britische Presse, daß ihre Feindereien in Deutschland die weiteste Verbreitung finden. Viel mehr als umgekehrt, wo nur die „Times“ täuschlich in ihrer Feindschaft den deutschen Stimmen aus- und unterlegen, aber nur so weit, als das den Zwecken der englischen Staatskunst dient.

Smithen den Seiten der großen Londoner Blätter war oft genug zu lesen, daß sie die Deutschen mit ihren papierenen Drohungen und Einschüchterungen ordentlich niedergebügelt zu haben glaubten. Kaum hatte der Draht die Reden Michaelis und Kühlmanns nach London übermittelt, als „Times“ und Genossen im ersten Schreck aus der Rolle fielen. Sie erwarteten etwas ganz anderes: Erklärungen über Belgien und Nordfrankreich, also die Ergänzungen zur Antwortnote an den Papst, die Deutschland in der Haltung der Bittenden zeigen sollten. Statt dessen kam der deutsche „Schachzug“, der die ganze künstliche Aufstellung der feindlichen Diplomatie angriff, der sie mittelbar nötigte, einen schwierigen Gegenzug zu tun oder zu lassen. Die Straßfurchigen und „Times“ und Genossen bereit an, denn dem Gerede über den Frieden sei nun ein Ende gemacht. Vergeden müßt sich der „Manchester Guardian“, aus Reden liberaler Staatsmänner in den letzten zehn Jahren die Lehre herauszuholen, daß die Briten schon immer für den neuen Geist des Schiedsgerichts und der Verhandlungen unter den Völkern gearbeitet hätten. Was alles richtig ist, die Engländer aber nicht hinderte, in der gleichen Zeit zum Beispiel Kroatien dem Reiche immer fester einzuschließen, ebenso die Mandländer des Persischen Goltes und Arabiens in ihre Einflugszone hineinzuziehen. Wir haben das in kaum zu entscheidender Wichtigkeit geahnt lassen, obgleich und das Schicksal Südarabiens und des Persischen Goltes ebenso nahezuhen mühte, als das Marokkos.

Es ist kein Zufall, sondern ein notwendiges Ergebnis des diplomatischen Spiels, daß am 28. September König Georg im Geheimen Rat die Verfügung unterzeichnete, die die Ausfuhr bestimmter Waren aus England nach Skandinavien und Skandinavien verbietet. Die Briten sehen, daß der Friede, den sie nötiger brauchen als wir, nicht zu haben ist, solange sie nicht selbst ihren Völkern in den letzten zehn Jahren herausgegeben. Und weil Russland zum mindesten ein wichtigerer gewordener Bundesgenosse ist, Italien und Frankreich nicht gerade von unabwehrbarer Kraft zeugen, deshalb muß es sich die englische Staatskunst angelegen sein lassen, mit erprobten Mitteln neue Bünde zu ergreifen zu erzwingen. Nur das Ausfuhrverbot muß Holland und Skandinavien empfindlich treffen, nicht weil es sich um Güter handelt, die aus England kommen, vielmehr um solche, die aus Uebersee herbeikommen, aber erst zur Durchfuhr englische Häfen anlaufen müssen. Großbritannien selbst hat nichts abzugeben, nicht einmal die Rohlen, die es großmütig den Niederländern verprochen hat, da der U-Bootkrieg nach Ausweis der amtlichen englischen Statistik die Ausfuhrmengen in den letzten acht Monaten erheblich herabgedrückt hat. Die Antikontingente des Handelskrieges gegen Holland und Skandinavien ist ebenfalls die Ursache, daß die Presse dieser Länder im allgemeinen und besonders über den deutschen Schachzug unzufrieden ist. Sie reden Deutschland zu, in Sachen Belaten Farbe zu bekennen, während wir der berechtigten Auffassung der Dinge und Verhältnisse sind, daß sie viel eher durch das Trommelfeuer ihrer Presse, die Engländer und deren Verbündete zwingen sollten, sich der Kriegslage anzupassen und ihre

Eroberungsziele endlich aufzugeben. Wer immer nur von Belgien redet, übersteht, daß die Briten noch weniger Recht haben, in Kroatien und im Trog sich häuslich niederzulassen.

## Der Vermittlungsversuch des Papstes.

Karlsruhe, 2. Okt. (Sta. Tel. 15.)  
„Dona“ meldet aus Rom, der Vatikan habe am Montag mittags die Antwortnote der Mittelmächte dem englischen Gesandten übergeben. Es soll eine Note des Papstes beigefügt sein.

## Der Begriff „Desannexion“.

Aus Genf wird berichtet: Auf seiner Konturreise nach Frankreich besuchte der König von Italien auch den Elsass. In Thionville hatte der katholische Geistliche den Empfang vorbereitet, bei dem die verammelte Menage plötzlich in den Aufbruch: „Keine Volkstimmungen“. Der Vorterr wandte sich an Voltaire: „Nicht wahr, Herr Präsident, es gibt keine Volkstimmungen?“ Voltaire erwiderte: „Seien Sie sicher, daß dies der Wille Frankreichs ist: Desannexion kann nur herausgabe bedeuten.“ Die Anwesenden riefen darauf: „Es lebe Voltaire!“ „Es lebe Ribot!“. Auf der Fahrt durch weitere eifelhafte Dörfer wurden ähnliche Kundgebungen veranstaltet.

## Was beabsichtigt Wilson?

Amsterdam, 2. Okt. (Wolff-Teil.)  
Das „Handelsblad“ meldet aus Batavia: Alle Vrocht-kampfer des Rotterdamschen Land, der Anwar-Einte und der Niederland Westindien erhitzen den Kuftraa, einige Wochen in den indischen Häfen Weisungen der Direktoren in Holland abzuwarten, da es ungenügend sei, was die Vereinigten Staaten beabsichtigen.

## Rücktritt des schwedischen Ministeriums.

Stockholm, 2. Okt. (Wolff-Teil.)  
Das Ministerium hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Der König forderte das Ministerium auf, vorläufig im Amt zu verbleiben, bis das Gesuch geprüft ist.

## Kerenskis resignierte Stimmung.

Sankt Petersburg, 2. Okt. (Sta. Tel. 15.)  
„Secolo“ meldet aus Petersburg: Am demokratischen Konvent habe Kerenski die Verfassung geachtet, daß er sofort zurücktreten werde, wenn es der freie Volkswille verlonge, und daß er entschlossen sei, seine Bemühungen nach einem ehrenvollen Friedensschluß im Einvernehmen mit den treuen Alliierten fortzusetzen.

## Die revolutionäre Bewegung in der Krim.

Wien, 2. Okt. (Sta. Tel. 15.)  
Nach der „Nowoje Wremja“ erklärte eine in Wladi-kausende Volkskonferenz das gesamte Gebiet der Krim mit Ausnahme der belagerten Festungen als Nationalrepublik. Großfürst Alexander Michailowitsch meldete der provisorischen Regierung, die Bauernschaft habe seine Bemühungen im Kaspokus gewaltlos anerkennet.

## Der Zustand in Turkestan.

Petersburg, 2. Okt. (Wolff-Teil.)  
Melbuna der Petersburger Telegraphenagentur: Nach einem Telegramm aus Tashkent proklamierte sich eine Gruppe politischer Kämpfer nach dem Verlassen einer Versammlung als das revolutionäre Komitee, beabsichtigte sich der Gewalt über die Stadt von zwei in der Stadt lebende Regimenter auf ihre Seite und erklärte, die vorläufige Regierung nicht mehr anzuerkennen. Die muslimantische Bevölkerung billigte dieses Vorgehen nicht und ist bereit, ihm Widerstand entgegenzusetzen. Sie wird dabei von den Führern der Militärkräfte unterstützt, welche die Tschuna Tschakent besetzt haben. Alles dies macht den Ausbruch blutiger Unruhen wahrscheinlich. Ein telegraphisch abgelesenes Ultimatum der vorläufigen Regierung, das die Unterwerfung forderte, wurde von den Rebellen zurückgewiesen. Am Abend veröffentlichte die vorläufige Regierung eine Erklärung, in der sie erklärte, daß sie den Kommandanten der Truppen des Bezirks Kagan, Korowitschenski, zum Generalkommissar von Turkestan ernannt habe und entsprechende Truppen zu seiner Verfügung anstellt habe, um die Unruhen mit Gewalt zu unterdrücken.

## Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 2. Okt. (Kunlich.)  
In Flandern und vor Verdun starker Feuerkampf. Kleinere Infanteriekämpfe verliefen für uns erfolgreich. In letzter Nacht wurden von London, Eternak, Kamigate, Dover erneut von unseren Fliegern angriffen. Im Osten nichts Besonderes.

## Der letzte Luftangriff auf England.

(Englische Meldung.)  
London, 2. Okt. (Wolff-Teil.)  
Kunliche Nette-Meldung: Nach den letzten Berichten wurden bei dem Luftangriff gestern abend in allen Bezirken zusammen 9 Personen getötet und 42 verletzt. In London verloren nur 2 Personen das Leben. Der Materialschaden ist bedeutungslos.

## Amtlicher österr.-ung. Tagesbericht.

Wien, 2. Okt. (Wolff-Teil.)  
Kunlich wird verlautbart: Auf allen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert. Der Chef des Generalstabs.

## Die revolutionäre Bewegung in Italien.

Berlin, 2. Okt. (Belval-Teil. 15.)  
Die „S. J. am Mittag“ meldet aus Paris: Nach Meldungen von der italienischen Grenze ist in Neapel und in ganz Campanien, das außer Neapel die Provinzen Avellino, Caserta, Salerno und Benevento umschließt, der Aufstand ausgebrochen. In Turin sind Freitag morgen Straßenkämpfe ausgebrochen.

## Abdive Abbas in Konstantinopel.

Luzern, 2. Okt. (Privat-Teil. 15.)  
Die „Journal de Geneve“ meldet, ist der von den Engländern entthronte Scheich von Mesopotamien, Abbas II., nach Konstantinopel zurück. Die Reise habe, so fast das Maß, im Zusammenhange mit wichtigen bevorstehenden Entscheidungen.

## Die Bibel im Kriege.

Basel, 2. Okt. (Sta. Tel. 15.)  
Einer Drahtmeldung aus Washington zufolge sollte alle amerikanischen Soldaten ohne Ausnahme mit einer in Raschford: eingeschundenen Bibel versehen werden. Der Präsident der amerikanischen Bibelgesellschaft hat eine Million Exemplare herbeiführen lassen. Zielsetzt überreicht die amerikanische Bibelgesellschaft auch Herrn Wilson ein Stück der kalifornischen Bibel. Wenn die Genar nicht die betreffenden Stellen geändert hat, wäre es ganz gut für Herrn Wilson, daß über seine Gesinnungsbrüder die Soldaten und Offiziere zu unterrichten. Uebrigens verdanken die Amerikaner diese Bibel, die sie ihren gegen die Deutschen ins Reich ziehenden Soldaten mitgeben, einem der größten deutschen Männer, Martin Luther, dessen Bibelübersetzung ganz wesentlich die Einführung der hochdeutschen als Schriftsprache durchgehebt hat und der dadurch einer der erfolgreichsten Vorkämpfer der deutschen Einheit geworden ist. Luther's Bibel gegen Luthers Volk! Sie spotten ihrer Feinde und wissen nicht wie.

## Hindenburgs 70. Geburtstags.

Kaiser Karl entsandte seinen Alieelobutanten Oberstleutnant Freiherrn Gernell zum Generalfeldmarschall v. Hindenburg in die deutsche Hauptquartier um dem Feldmarschall zu seinem 70. Geburtstag ein persönlich geschriebenes Glückwunschschreiben zu übermitteln. Das Schreiben ist überaus warm gehalten. Hindenburg erwies am 10. Uhr vormittags im Großen Hauptquartier den Alieelobutanten und nahm das kaiserliche Glückwunschschreiben entgegen. Der Generalfeldmarschall war durch die Ehrung und durch den Inhalt des Schreibens tief gerührt.  
Feier in Brüssel.  
Brüssel, 2. Okt. (Wolff-Teil.)  
Eine glänzende Feier anlässlich des 70. Geburtstages des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg hat heute Vormittag

Im großen Saale des Konservatoriums stattfanden. An der Spitze seines Militär- und Zivilstabes sowie der diplomatischen Vertreter der verbündeten Staaten war der Generaloberst, Generaloberst v. Falkenhäuser, erschienen. Das Offizierskorps der Besatzungsarmee sowie Vertreter der deutschen Kolonie waren anwesend. Ein Bild des Generalstabsmarschalls unter Würdigung seiner großen Verdienste entwarf Major Spannaack. Eine feierliche für den Tag geschaffene Musik Fritz Hollbachs beendete die Stunde dankbaren Gedenkens.

Deutsche Wünsche aus Oesterreich.

Wien, 2. Okt. (Volkst.)

An der heutigen Sitzung des Deutsch-nationalen Verbandes wurde beschlossen, an den Generalfeldmarschall v. Hindenburg das nachstehende Telegramm zu senden:

Der Deutsch-nationale Verband im österreichischen Abgeordnetenhause bringt dem großen Führer der verbündeten Heere zu seinem 70. Geburtstage in deutscher Sprache die ergeblichsten Glückwünsche dar.

Ein neuer Finanzrieg.

Wie die „Reichs-Anzeiger“ aus angeblich gut unterrichteten Kreisen hört, sind die Reichsminister für die Kriessanleihe im besten Gange. Die Reichsbank erfüllt die beste Erwartung auch auf das volle Gelinale der sieben Kriessanleihe. Bemerkenswert ist, daß man glaubt, eine härtere Betätigung der kleinen Reichner festhalten zu können, als die letzte Kriessanleihe aufzuweisen hatte. Nach privaten (und darum allerdings ohne verbindlichen Charakter) Schätzungen wurden bis zum Samstag Abend die bisherigen Ergebnisse auf über sieben Milliarden Mark berechnet.

Kurze politische Nachrichten.

Kapp wieder Generallandschaftsdirektor?

Aus Königsberg wird fortgeschrittenen Blättern gemeldet, daß der frühere Generallandschaftsdirektor Kapp, der von der Regierung bei der Wiederwahl zum Generallandschaftsdirektor nicht bestätigt worden war, jetzt wieder auf seinen alten Posten zurückkehren werde. Er ist fürstlich wurde Kapp von Mitgliedern der östpreussischen Landschaft zum Landschaftsdirektor wiedergewählt. Bisher wurde seit Kapps Rücktritt das Amt vertretungsweise verwaltet.

Bethmann Hollweg in Bayern.

Die „N. N.“ berichten unter Hof- und Veronesenachrichten: Der frühere Reichskanzler v. Bethmann Hollweg hat einer Einladung des Königs von Bayern zu einem achtstägigen Jagdaufstiege Polze geleitet. Seit Anfangs September ist der Schwiogerjohn des früheren Reichskanzlers, v. Beth, als Sekretär der bayerischen preussischen Gesandtschaft angeteilt. Bei ihm wird Herr v. Bethmann Hollweg voraussichtlich auf der Durchreise Wohnung nehmen.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 3. Oktober.

Postales. Vom 1. Oktober an ist der Verkaufspreis der Antworthefte für das Ausland auf 45 Pf. für das Stück erhöht worden.

Die 3. Kriegserunterhaltung im Kriessarbeits Eiseres Kreuz, Tullentstraße 15, die als Hindenburggeburtstagsfeier sich recht lebhaft abspielte, fand am letzten Sonntag statt und hatte wiederum einen schönen Verlauf. Pfarrer Bethmann entwarf in trefflichen Worten ein Charakterbild unserer Nationalhelden und schloß seinen vollenredigen Vortrag mit der Parole „Deutschland und Hindenburg, Hindenburg und Deutschland“. Die reichhaltige und sorgsam zusammengestellte Vortragsliste bot in vierzehn Nummern viel des Guten und Künstlerischen. Das kleine Schülerorchester des

Ein seltsames Mädel.

Roman von Fritz Stowronnek.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ach, ich mich doch, Muttmchen, ich mich mich doch sehen lassen können, nicht wahr? Und in Berlin braucht man so viel. Da wird man so darauf ansehen und auf das, was man hat“, und da auch Peter Warren sagte: „na, ich ihr doch die Freude“, so fuhr Mirie mit soviel Können und Sandstücken ab, daß sie eine Theaterprinzessin beinahe damit hätte beschämen können. Als sie aber auf dem Bahnhofe stand und Mirie ihrem Vater um den Hals fiel und ihn umarmte, als ob es einen Abschied fürs Leben gälte und auch von ihrer Mutter herrlichen Abschied nahm, da griff Peter Warren in seine Tasche und zog ein paar Goldstücke heraus. „Da hast du, Mädel. Du wirst ganz sicher etwas Geld brauchen. Berlin ist ein verdammt teures Plätzchen, und ich weiß ja doch, wie ihr seid. Wenn ihr was seht, müßt ihr's auch haben. So, und da hast du noch zwei kleine Pappen. So, nur, ich nur, du bist ja die Einzige, für die man was anschauen kann.“

„Nicht doch, Vater. Ich möchte sehr, daß du auch Mirie etwas schickst. Sie braucht wirklich etwas für ihre Bücher und Kleider.“

„Das hätte sie auch alles, wenn sie hier geblieben und so wie du, ein Trost unseres Hauses geworden wäre“, sagte er. Und gerade da hieß es „einheitsam!“, und die Türen wurden zugeschlossen und der Aus letzte sich in Beweanna. — „Auf Wiedersehen! Auf Wiedersehen!“

Abends sah Peter Warren länger auf als sonst und schrieb einen Brief. Den ersten, der er seit Miries Fortgehen an diese gerichtet hatte. Einen Brief voller Ermahnungen. Voll guter Ratschläge. Aber — er leate dem auch einen Künftlingschein bei. „hoffend, daß du guten und vernünftigen Gebrauch davon machen und dir nichts Unnützes kaufen wirst, denn du glaubst gar nicht, wie schwer es mir wird, das viele Geld zu verdienen.“

Natürlich schickte ihm Mirie an allen Ecken und Enden, und namentlich über den Mahlkasten, bei denen Peter und Selene jetzt ganz allein saßen, ohne auch nur ein Wort miteinander zu sprechen, schien ein dumpfer Trub, einer Last gleich, zu ruhen.

Drei Tage lang hörten sie von Miries nichts und dann kam der große Schloß, der Peter Warren bis ins Lebensmark traf und ihn beinahe zu einem abgeworbenen Manne machte.

Es kam ein Brief. Ein Brief aus Berlin

Spanienbergschen Konservatoriums spielte unter der Leitung von Fräulein Ston gans reichend unter anderem auch das „Wienlied von Spanien“. Fräulein M. Leue spielte sich wieder in bekannter Virtuosität als Meisterin der Klaviertkunst durch ihre Vorträge von Anproben von Reinhold und den Koncertwalser von Rubinstein, Fräulein S. Kr. di spielte in Violinlage von Fräulein H. K. auszeichnet das „Duo von Schubert“. Die bekannte Koncertsängerin Frau Thon-Sintaraff sang unter Beileitung von Fräulein Leue bekannte Lieder von Brahms und Wolf mit Wärme und gutem Ausdruck und hatte den Beifall aller Zuhörer. Der beliebte nassauische Dichter Rudolf Dies hatte es sich nicht nehmen lassen, an diesem Hindenburgfeier seine beliebten Gedichte, auch der neuesten, im Druck befindlichen „Sinnwe Sache“, selbst zum Vortrag zu bringen und leitete damit ganz besonders unsere lieben Liebhaberinnen. Frau Geh. Duisbera wählte durch ihre lieblichen, zum Vosen reichenden Lieder zur Laute die Herzen der Bewunderer in fröhliche Stimmung zu versetzen. Auf Voranschlag des Herrn Hausherrn wurde an unseren Hindenburg eine in Leder gebundene Adresse, welche die sämtlichen Namen der Gäste trug, als Geburtstagsgedächtnis abgelesen.

Die Zahlmeisterlaufbahn bei der kaiserlichen Marine. Bei der kaiserlichen Marine werden in nächster Zeit wieder junge Leute als Marine-Zahlmeisteranwärter eingestellt. Schriftliche Gesuche um Einstellung sind an das Kommando der 2. Bersk-Division in Wilhelmshaven zu richten. Die Marine-Zahlmeister gehören zu den oberen Beamten der Marine mit bestimmtem Offiziersrang; dementsprechend werden auch die Anforderungen an ihre Vorbildung und Erziehung gestellt. Vorbedingung für die Einstellung sind u. a.: Mindestens Reife für die Prima einer höheren Lehranstalt, Alter möglichst nicht über 20 Jahre und See- und Tropenkenntnis. Alles sonst Wissenswerte ist zu erfahren aus den „Annahmbedingungen für die Marine-Zahlmeisterlaufbahn“ (Neudruck 1912, Preis 50 Pf., Buchhandlung G. Pohle Nachf., Wilhelmshaven, Wilhelmstraße).

Verhaftet wurde ein in einem hiesigen Hotel angetroffenes 34-jähriges Kinderfäulein, weil es sich verschiedener Diebstähle schuldig gemacht hat. Es hat vor allem Wäsche, Kleidungsstücke und Federn aus den Betten geklaut. Auch in auswärtigen Hotels, wo es in Stellung war, hat es sich mehrfach Diebstähle zu Schulden kommen lassen.

Die deutschen Verlustlisten. Ausgabe Nr. 1650, enthalten die Verlustliste Nr. 28 der kaiserlichen Schütztruppen usw., die Liste Nr. 4 der in der Schweiz untergebrachten Anachören der kaiserlichen Schütztruppen usw., die Liste Nr. 4 der aus Frankreich und England zurückgekehrten Austauschangehörigen der kaiserlichen Schütztruppen usw., die preussische Verlustliste Nr. 61, die bairische Nr. 361 (Vorlesung) und die württembergische Nr. 610. Sie liegen im Schalterraum unterer Geschäftsstelle zur Einsicht auf.

Genossenschaftliche Werbearbeit zur siebenten Kriessanleihe.

Am letzten Sonntag hielt der Verband der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften zu Wiesbaden einen Vortrag für die Werbearbeit zur siebenten Kriessanleihe ab, der aus allen Teilen des Verbandsbezirks zahlreich besucht war.

Ueber die deutschen Kriessanleihen und die ländlichen Kreditgenossenschaften sprach Verbandsdirektor Bettler in ansehnlicher Weise, indem er die bisher von den ländlichen Genossenschaften geleistete wertvolle Mitarbeit bei der Aufbringung der ersten sechs Kriessanleihen beleuchtete. Er erörterte weiter die irrischen Meinungen, die in der Bevölkerung hinsichtlich der Kriessanleihen obwalten. In überaus anerkennender Weise würdigte der Redner die irtümlichen und unterm Vaterlande schädlichen Auffassungen.

Ueber die genossenschaftliche Werbearbeit zur siebenten Kriessanleihe sprach Oberreferent Dr. Ehrlich. Der Referent wies auf das rühmliche Kapitel deutscher Finanzgeschichte hin, das durch die Aufbringung der Kriessanleihen geschaffen wurde im Kampf um Haus und Herd, Heimat und Glück. Am Laufe seiner Ausführungen bezog sich der Redner auch auf Urteile von neutraler Seite über Deutschlands finanzielle und wirtschaftliche Lage, die wohl dazu ansetzen

seien, uns im Glauben an die unabwehrbare innere Kraft unseres Vaterlandes zu bestärken. Er hob zum Schluss die aussehende Bedeutung der Kriessanleihen bei den bisher aufzubringenden Anleihen hervor, und gab in ausführlicher und leicht verständlicher Weise skizzen die Richtlinien für die bedeutungsvolle genossenschaftliche Werbearbeit an. Die entscheidenden Bestimmungen über die Aufbewahrung von Wertpapieren behandelte Direktor Nowak, indem er wertvolle Hinweise für die Genossenschaften hinsichtlich der durch das Depotgesetz fixierten neuesten Aufbewahrung von Wertpapieren gab.

Schließlich verbreitete sich noch Bauobverordnungsreferent Marx über die Beurkundung und Verbuchung der Kriessanleihebestimmungen. Der Vortragende gab den versammelten Vereinsvertretern an Hand einschlägiger Normulare vielfache Aufklärung über die seitens der Genossenschaft erforderliche Behandlung der Kriessanleihebestimmungen.

An die Vorträge schloß sich eine rege Diskussion an, in der unter anderem darauf hinarbeiten wurde, daß das scharfe Vorgehen der Gendarmerie bei den Kontrollierungen in ländlichen Kreisen große Erbitterung und Abneigung gegen weitere Kriessanleihebestimmungen hervorgerufen habe. Am Schluß war man sich darüber einig, daß nur eine planmäßige Werbearbeit von Haus zu Haus ein gutes Resultat bewirken könne. Es steht zu hoffen, daß dann auch diesmal die ländlichen Genossenschaften ihrer vaterländischen Pflicht vollkommen gerecht werden.

Nassauische Nachrichten.

Lehrich, 1. Okt. Die Oberförsterei Lehrich ist mit dem heutigen Tage aufgelöst und den Oberförstereien Eltwil, Rüdelsheim und Langenschwalbach zugewiesen worden.

Gericht und Rechtspredung.

Verurteilung eines 19-jährigen Diebstahls. Ein Privattelegramm aus Wiesbaden vom 1. Oktober meldet: Der 19-jährige Banklehrling Hermann Hempert aus Genthin, der eine Genthiner Bank durch Fälschungen betrügerisch und Diebstahl von 1914 bis 1916 um 170 000 Mark reichlich hatte, wurde vom hiesigen Landgericht zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Von dem verurteilten Geld wurden nur noch 2000 Mark bei Königsberg vergraben aufgefunden.

Sport.

Die Wiesbadener Herbstrennen.

Auch der zweite Wiesbadener Herbstrennentag sah die schöne Rennbahnanlage in prächtigem Sonnenschein in die anmutige Landschaft eingebettet. Der Reiz entzückte dem Kriessanleihen. Wenn man von anderen Rennplätzen über die großen Besucherzahlen liest, so muß man immer den Charakter der Weltkurfahrt in Betracht ziehen, während überall sonst die Kriessanleihen gerade jetzt eine Menge von Reuten im Sande behalten haben, die bei ihrem heutigen ungewöhnlich hohen Verdienst der Sportliche noch stärker kultiviert, als dies dort schon in Friedenszeiten war. Die Rennen nahmen einen stotigen Verlauf. Einige wenige Stürze verließen ohne größere Folgen. Eine Ueberladung brachte im Tannus-Jagdrennen Garbe, die in den Vorbereitungen kaum erwähnt worden war und, an der Spitze liegend, von den andern Reitzern zu weit wegschleusen war, sodas diese den einmütig gestimmten Vorzug nicht mehr auszuholen vermochten. Der Foto zahlte ihren Anhängern mehr als das dreifache Geld. Vor dem fünften Rennen erschien ein Flieger über der Bahn und brachte mit seinen fähigen Schüssen eine angenehme Abwechslung für die Zuschauer.

Union-Klub-Fliegerrennen. 3500 Mk. 1200 Met. 1. R. Würt. Privatgehilf Wils von du Val (Schläffe)

dem er das Haus verboten hatte, gerade um Mirie vor ihm zu bewahren. Ein blutiger Mensch von kaum einundzwanzig Jahren, der an seine Arbeit gewöhnt war. Ein Purche, der trotz seiner blutigen Jahre schon in dem denkbar schlechtesten Rufe stand, sodas alle Familien, in denen Töchter im Hause waren, ihn sich so fern wie möglich hielten und nicht —

„Nicht war seine, Peter Warrens, Tochter bei ihm! Und da — da brach der starke Mann zusammen.“

Als er zurückkam erdarrt Selene nicht wenig. Stumm saß sie auf einem Stuhl nieder und hörte ihm zu, wie er tröstlos, tonlos, in abgewandten Zügen, sah hokweise erzählte. Kein Wort, nicht eines kam über ihre Lippen. Sie nickte ihm nur stumm zu und sah ihn mit einem Blicke an, voll Schmerzes, aber auch so voll Liebe, wie schon lange nicht. Armer, armer Mann.

Und gerade sein Mund machte ihm den tiefen Schmerz antun. Und als er jetzt mit einem Male beide Hände vor das Gesicht schloß und schluchzte und schluchzte, da hand sie auf, trat auf ihn zu und freischelte ihn leise, ganz leise die Stirn.

„Armer Peter. Komm mir mögen den Mut nicht verlieren. Vielleicht läßt sich noch etwas tun“, und zum ersten Male besoraden sie wieder alles, so wie Mann und Frau es besoraden sollen, denn das gemeinsame Leid hatte sie wieder antinander abunden.

(Fortsetzung folgt.)

Der Himmel im Monat Oktober.

In lottem Goldrot liegt der Buchenwald, und dem die kalten Stämme schwarzlich liegen. In Tropfen hängt der Nebel an den Zweigen und säumt mit Glasgepösch das fränke Bunt. Ein froher Schmutz, der durch die Trübe läßt. Ein hämmerl dampf der Specht am Buchenstamme, Quersäber jüngelt eine rote Flamme. Im braunen Ried die letzten Strohrosen, Wie lang vergebene, blasse Sommerrosen. Womit der Herbst sich seinen Weg bekrönt. Schön ist Mutter Natur zu allen Zeiten, nicht nur im lieblichen Mai, wenn sie sich in Wald und Weide, Feld und Flur mit neuen Reizen schmückt; auch ein schöner Herbsttag ist prächtig und erfüllt das Herz des Naturfreundes mit Freude und Sonne, wenn auch der Gedanke von der Vergänglichkeit alles Irdischen mit leiser Wehmut sein Herz beschleicht. — Das große Leben klickt des Tages bewegt sich im Oktober nur in dem Sternbild Jungfrau, denn seine Entfernung vom Frühlingspunkt beträgt am 1. Okt.



Grundstückmarkt

Zwei kleine Bohnbänker

Stall, Schuppen, zur... Wein- u. Obst- u. Garten...

Radium-Goldbad Kreuznach

32 500 Mk., sofort bei gering. Anzahl. zu verkaufen.

la Massives Haus

besseres Restaurant orthopädische Anstalt, Verandahaus

Antiquitäten

Antiquitäten, Handl. Al. Kappel für Heimchenant

Zu vermieten

Große Wohnungen

7 u. mehr Zimmer

Herrsch. Villa

möbliert oder unmöbliert mit großer feiner Diele...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

Bingerstraße 29

nabe Parkstraße 53, mit 10 Zimmern, Zentr.-Heiz., elektr. Licht...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

Bingerstraße 29

nabe Parkstraße 53, mit 10 Zimmern, Zentr.-Heiz., elektr. Licht...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

Bingerstraße 29

nabe Parkstraße 53, mit 10 Zimmern, Zentr.-Heiz., elektr. Licht...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

Bingerstraße 29

nabe Parkstraße 53, mit 10 Zimmern, Zentr.-Heiz., elektr. Licht...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

Bingerstraße 29

nabe Parkstraße 53, mit 10 Zimmern, Zentr.-Heiz., elektr. Licht...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

Bingerstraße 29

nabe Parkstraße 53, mit 10 Zimmern, Zentr.-Heiz., elektr. Licht...

Villa

Lage mit prachtv. Fernsicht

6 Zimmer

Herrsch. 6- u. 7-Zim.-Wohnungen

in Villa i. Ort zu verm. Röh. Alexanderstraße 8, Part. 1. Etz. u. v. 10-12. 3.5 f

Kirchgasse 24

große 6-8-Zimmer-Wohn. f. Kerze od. Büro geeignet...

Villa Lanzstraße 15

1. Etz. 6 Zim., Bad, Küche, Kell., Wauk., m. Gas u. El. zu vermieten...

Oranienstraße 46, 3. Etz.

1. und 3. Etz. schöne 6-Zimmer-Wohnungen...

Edw. Wohnung

Zaunstraße 13, Ede Weißbrotstraße 3, 6-7 Zimmer...

Mittel-Wohnungen

5 Zimmer

Große 5-Zim.-Wohnung

2. Etz. Rheinstr. 115 m. Bad, Gas, el. Licht...

Dambachial 10, 1. Ober-

5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 12, 1. Etz.

Dambachial 12, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 14, 1. Etz.

Dambachial 14, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 16, 1. Etz.

Dambachial 16, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 18, 1. Etz.

Dambachial 18, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 20, 1. Etz.

Dambachial 20, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 22, 1. Etz.

Dambachial 22, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 24, 1. Etz.

Dambachial 24, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 26, 1. Etz.

Dambachial 26, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 28, 1. Etz.

Dambachial 28, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 30, 1. Etz.

Dambachial 30, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 32, 1. Etz.

Dambachial 32, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 34, 1. Etz.

Dambachial 34, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 36, 1. Etz.

Dambachial 36, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 38, 1. Etz.

Dambachial 38, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 40, 1. Etz.

Dambachial 40, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 42, 1. Etz.

Dambachial 42, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 44, 1. Etz.

Dambachial 44, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 46, 1. Etz.

Dambachial 46, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 48, 1. Etz.

Dambachial 48, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 50, 1. Etz.

Dambachial 50, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Dambachial 52, 1. Etz.

Dambachial 52, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 11, 1. Etz.

Schlichterstr. 11, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 13, 1. Etz.

Schlichterstr. 13, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 15, 1. Etz.

Schlichterstr. 15, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 17, 1. Etz.

Schlichterstr. 17, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 19, 1. Etz.

Schlichterstr. 19, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 21, 1. Etz.

Schlichterstr. 21, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 23, 1. Etz.

Schlichterstr. 23, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 25, 1. Etz.

Schlichterstr. 25, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 27, 1. Etz.

Schlichterstr. 27, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 29, 1. Etz.

Schlichterstr. 29, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 31, 1. Etz.

Schlichterstr. 31, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 33, 1. Etz.

Schlichterstr. 33, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 35, 1. Etz.

Schlichterstr. 35, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 37, 1. Etz.

Schlichterstr. 37, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 39, 1. Etz.

Schlichterstr. 39, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 41, 1. Etz.

Schlichterstr. 41, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 43, 1. Etz.

Schlichterstr. 43, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 45, 1. Etz.

Schlichterstr. 45, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 47, 1. Etz.

Schlichterstr. 47, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 49, 1. Etz.

Schlichterstr. 49, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 51, 1. Etz.

Schlichterstr. 51, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Schlichterstr. 53, 1. Etz.

Schlichterstr. 53, 1. Etz. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 3 (freie Lage, nahe

Worteloh 3 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 5 (freie Lage, nahe

Worteloh 5 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 7 (freie Lage, nahe

Worteloh 7 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 9 (freie Lage, nahe

Worteloh 9 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 11 (freie Lage, nahe

Worteloh 11 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 13 (freie Lage, nahe

Worteloh 13 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 15 (freie Lage, nahe

Worteloh 15 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 17 (freie Lage, nahe

Worteloh 17 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 19 (freie Lage, nahe

Worteloh 19 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 21 (freie Lage, nahe

Worteloh 21 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 23 (freie Lage, nahe

Worteloh 23 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 25 (freie Lage, nahe

Worteloh 25 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 27 (freie Lage, nahe

Worteloh 27 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 29 (freie Lage, nahe

Worteloh 29 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 31 (freie Lage, nahe

Worteloh 31 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 33 (freie Lage, nahe

Worteloh 33 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 35 (freie Lage, nahe

Worteloh 35 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 37 (freie Lage, nahe

Worteloh 37 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 39 (freie Lage, nahe

Worteloh 39 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 41 (freie Lage, nahe

Worteloh 41 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 43 (freie Lage, nahe

Worteloh 43 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Worteloh 45 (freie Lage, nahe

Worteloh 45 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Zim., m. W., u. Bade-einr., Gas, el. L., Ball., auf Hof...

Deckerstr. 2 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 2 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 4 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 4 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 6 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 6 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 8 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 8 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 10 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 10 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 12 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 12 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 14 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 14 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 16 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 16 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 18 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 18 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 20 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 20 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 22 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 22 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 24 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 24 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Deckerstr. 26 O. v. 3 Z. sof. bill.

Deckerstr. 26 O. v. 3 Z. sof. bill. Röh. Vorderhaus 2. Etz. 4 f

Wiesbadener Zeitung Real Estate Listings (Left Column): Includes listings for properties on various streets such as 'Wiesbadener Str.', 'Königsplatz', and 'Kaiserstr.', with details on room counts and rental terms.

Wiesbadener Zeitung Real Estate Listings (Middle Column): Continues the list of real estate advertisements, mentioning locations like 'Kaiserstr.', 'Königsplatz', and 'Kaiserstr.', detailing property features and rental information.

Wiesbadener Zeitung Real Estate Listings (Right Column): Further real estate listings, including mentions of 'Kaiserstr.', 'Königsplatz', and 'Kaiserstr.', with specific details on property types and rental rates.

Wiesbadener Zeitung Real Estate Listings (Far Right Column): Final column of real estate listings, featuring properties on 'Kaiserstr.', 'Königsplatz', and 'Kaiserstr.', with rental and ownership details.

Wiesbadener Zeitung Real Estate Listings (Bottom Left Column): Real estate listings located at the bottom left of the page, including 'Kaiserstr.', 'Königsplatz', and 'Kaiserstr.' entries.

Wiesbadener Zeitung Real Estate Listings (Bottom Right Column): Real estate listings located at the bottom right of the page, including 'Kaiserstr.', 'Königsplatz', and 'Kaiserstr.' entries.

PRESTO Automobile Personenwagen Schnelllastwagen. Vertretung: M. Commichau, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 44. Advertisement for Presto automobiles, featuring a large logo and contact information for M. Commichau.

Ca. 110 Quadratmeter großes Geschäftshaus. Advertisement for a large commercial building for sale or lease, located near the city center.

Dohheimer Straße 120. Advertisement for a property located at Dohheimer Straße 120, highlighting its features and location.

Ein großer Laden. Advertisement for a large shop or store for rent or sale, situated in a prime location.

Schöner Laden. Advertisement for a beautiful shop or store for rent or sale, with details on its size and location.

Laden. Advertisement for a shop or store for rent or sale, providing contact information and details.

Arndtstr. 8, part. Advertisement for a property located at Arndtstr. 8, part, including details on its size and features.

Schwalb. Str. 73, 1. Advertisement for a property located at Schwalb. Str. 73, 1, with details on its rental terms.

2-3 möbl. sonn. Zimmer. Advertisement for 2-3 furnished, sunny rooms for rent, located in a desirable area.

Karlstraße 37. Advertisement for a property located at Karlstraße 37, including details on its location and features.

Adlerstraße 47. Advertisement for a property located at Adlerstraße 47, with details on its size and rental information.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, located in a quiet neighborhood.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, providing details on the property's location.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, including details on the room's amenities.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, with details on the property's surroundings.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, providing contact information for the landlord.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, including details on the room's location.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, with details on the property's features.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, including details on the room's size and location.

Schwalbacher Str. 57, 2. r. Advertisement for a property located at Schwalbacher Str. 57, 2. r., with details on its rental terms.

Schwalb. Str. 73, 1. Advertisement for a property located at Schwalb. Str. 73, 1, including details on its location.

2-3 möbl. sonn. Zimmer. Advertisement for 2-3 furnished, sunny rooms for rent, located in a quiet area.

Karlstraße 37. Advertisement for a property located at Karlstraße 37, with details on its features.

Adlerstraße 47. Advertisement for a property located at Adlerstraße 47, including details on its size.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, providing details on the property's location.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, including details on the room's amenities.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, with details on the property's surroundings.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, providing contact information for the landlord.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, including details on the room's location.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, with details on the property's features.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, including details on the room's size and location.

Wöbl. Zimmer. Advertisement for furnished rooms for rent, providing contact information for the landlord.

